



7 / Dezember 2009
Informationsorgan der
Einwohnergemeinde Balsthal

Inhalt

Gedanken des Gemeindepräsidenten

Der Gemeinderat hat...

Zivilstandsnachrichten Oktober 2009

Entsorgung Weihnachtsbäume

Aktuelles vom Wärmeverbund

Vergabe Sport- und Kulturpreis 2009

10. Tag der Natur in Balsthal

viTHAL bewegt 15. 8. - 12. 9. 2010

Pro Senectute empfiehlt

Gedanken des Gemeindepräsidenten zum Jahr 2009

Neue Gesichter in der Gemeindepolitik

Liebe Balsthalerinnen, liebe Balsthaler

Ich darf Ihnen wieder über ein ereignisreiches Jahr berichten.

Zwei Grossanlässe für Balsthal und die Region Thal standen im Mittelpunkt: die Eröffnung der **ifa Übungstunnelanlage** und die **Labelübergabe «Naturpark Thal»**.

In der ersten Jahreshälfte fanden die **Kantonsrats- und Gemeinderatswahlen** statt. Für Balsthal wurden die Kantonsratswahlen zu einem Erfolg, dürfen doch vier Kantonsräte Balsthal und die Region im Kanton vertreten. Ich bin sicher, dass mit ihrem Einsatz in verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen die Gemeinde Balsthal mehr Gehör in Solothurn bekommt.

Die **Gemeinderatswahlen** wurden wiederum mit grossem Anstand unter den Parteien durchgeführt. Kleine Veränderungen mussten akzeptiert werden; die Abtretenden wurden durch Neue ersetzt, alle zur Wiederwahl Angetre-

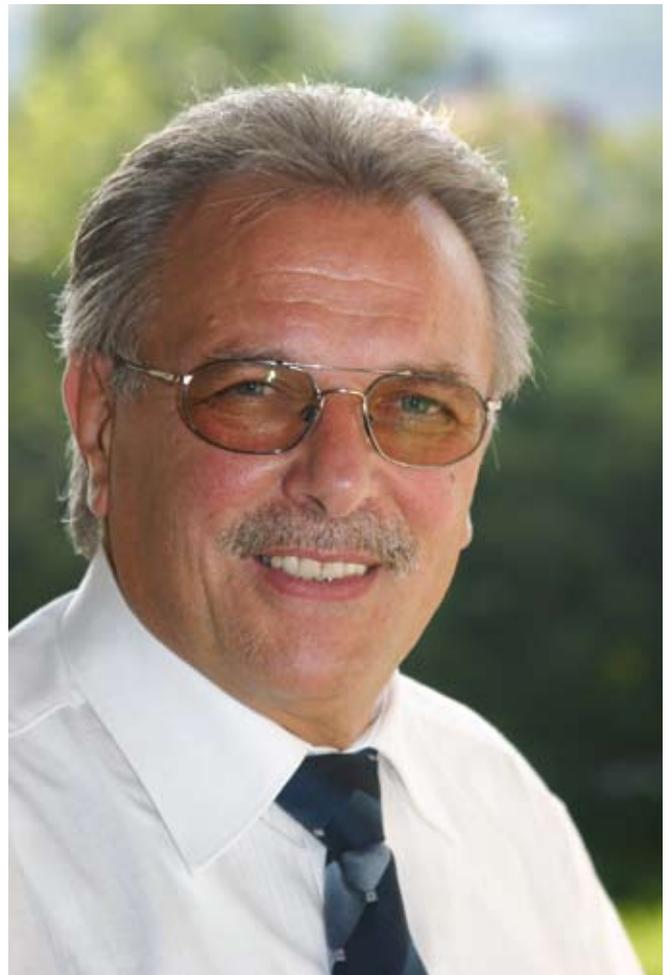
nen wurden wieder gewählt. Das ist sicher ein gutes Zeugnis für die Arbeit und auch ein Zeichen des Vertrauens in die doch nicht einfache, aber schöne Arbeit. Nicht weniger als 11 Ressorts wurden wieder belegt, doch jede einzelne, jeder einzelne muss sich in alle Geschäfte einarbeiten, damit für die Einwohnerinnen und Einwohner von Balsthal das Richtige entschieden wird. Ich darf feststellen, dass sich die **«Neuen»** sehr gut in die Ratsarbeit eingearbeitet haben. Nochmals ein herzliches Willkommen im Rat an Marion Joller, Georg Rütli und Nino Joller.

Anfangs Oktober wurden im Industrieareal Klus die **Strassen- und Bahn-Übungstunnel** des interkantonalen Feuerwehrausbildungszentrums und das **Kompetenzzentrum Zivilschutz Kanton Solothurn** eingeweiht. Diese beiden Projekte werten das Areal auf und bringen in Bezug auf Wertschöpfung für Balsthal Positives. Den Verantwortlichen, den Erbauern, den Planern und den Unternehmungen ein herzliches Dankeschön.

Ende Oktober 2009 konnten die Thaler im Kultursaal «Haulismatt» das **Label Naturpark Thal** vom Bund entgegennehmen. Eine einfache Übergabefeier zeigte, wie es die Thaler verstehen, gemeinsam ein Projekt umzusetzen und am gelungenen Werk Freude zu haben. Den Thalerinnen und Thalern in allen **neun Gemeinden** ist es zu verdanken, dass wir jetzt in einem Naturpark leben dürfen. Ohne Einschränkungen der privaten und wirtschaftlichen Aktivitäten sollen wir mit der Natur und unseren Produkten mehr Wertschöpfung erarbeiten können. Zusammen wird uns dies gelingen.

Im **Industrie- und Gewerbebereich** wurden wir über eine Schliessung und eine Teilschliessung informiert. Die Finanzkrise hinterlässt Spuren. Doch in einigen Firmen geht es wieder aufwärts und im Handwerksbereich sind die Auftragsbücher voll. Dies liegt daran, dass sowohl die öffentliche Hand wie auch Privatpersonen nach wie vor viel investieren. Gerade jetzt soll und muss die öffentliche Hand Wichtiges umsetzen und so die Wirtschaft stützen.

Auch in diesem Jahr haben **Vereine und Organisationen** Anlässe durchgeführt, wie die Gewerbeschau Thal, das Solothurnische Kantonalschwingfest, den Tag der Natur, den MultiKultiTag, Vereinsjubiläen, viTHAL bewegt, Konzerte, Unterhaltung und vieles mehr. Nicht vergessen wollen wir die alljährliche Weihnachtsstimmung, hervorgezaubert mit der tol-



len Weihnachtsbeleuchtung, den grossen Weihnachtsbäumen – inklusive Holzfluhbaum – und dem Chlausmäret, an dem wiederum ein grosser Besucheraufmarsch zu verzeichnen war. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Dorf lebt.

Die **Behörden von Balsthal** haben Sie auch in diesem Jahr wieder gut informiert: mit über 82 Seiten im Info-Bulletin und über 150 Seiten Gemeinderatsprotokoll. Von jeder Gemeinderatssitzung und jeder Gemeindeversammlung wurde in der Tagespresse über die Tätigkeiten der Kommissionen und des Gemeinderates berichtet.

Danke: Allen Kommissionsmitgliedern, allen Delegierten, die auf Ende Legislatur 2005–2009 von ihren Ämtern zurückgetreten sind, konnten wir an einer würdigen Verabschiedung ganz persönlich danken.

Willkommen: Ich heisse alle neuen Kommissionsmitglieder und Delegierten herzlich willkommen und freue mich auf eine

gute Zusammenarbeit. Ich durfte sie alle vereidigen und konnte feststellen, dass sich alle bereits gut in die Arbeit eingelebt haben.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, dem Gemeinderat, den Kommissionsmitgliedern, allen Delegierten und Kantonsratmitgliedern für die grosse Arbeit und den Einsatz, welchen sie für unsere Gemeinde und unsere Region erbringen. Ein grosses Dankeschön gebührt der Feuerwehr, dem Zivilschutz und dem Samariterverein sowie allen Institutionen

für ihre Einsätze für Mensch und Sache.

Für die kommenden Festtage wünsche ich allen nur das Beste, Ruhe und Erholung; den Kranken viel Kraft und Genesung.

Das Jahr 2010 soll allen viel Glück und Gesundheit bringen.

Euer Gemeindepräsident
Willy Hafner

Der Gemeinderat hat...

zugestimmt

Dem Kauf der Liegenschaft «Chluser Konsum» (GB Balsthal Nr. 1445) im Halte von 871 m² zum Preis von CHF 450'000 per 2010 und einen Nachtragskredit von CHF 166'000 sowie die Umlagerung der Restkosten von Kontos betr. Beteiligung am Busbahnhof Klus genehmigt; mit den Kaufsverhandlungen wurden der Gemeindepräsident und der Gemeindeverwalter beauftragt

Der Vereinbarung zwischen der röm.-kath. Kirchgemeinde Balsthal und der Einwohnergemeinde Balsthal in Zusammenhang mit der Übernahme des Wahlbüros der Kirchgemeinde durch die Einwohnergemeinde (der Übertragung wurde durch die Gemeindeversammlung am 14.12.2009 zugestimmt)

Nach Kenntnisnahme von der Projektstudie zur Überbauung Kirchmatt der Umzonung von GB Balsthal Nr. 1424 von der Zone für öffentliche Bauten in die Wohnzone W2a und den Teilzonenplan «Überbauung Kirchmatt» genehmigt, ebenso den Erschliessungs- und Gestaltungsplan Überbauung Kirchmatt mit den dazu gehörenden Sonderbauvorschriften; Erschliessungs-, Gestaltungs- und Teilzonenplan sind dem Kantonalen Amt für Raumplanung zur Vorprüfung einzureichen

Betr. Grabarbeiten bei Wasserleitungsbrüchen den angepassten Regietarifen für die Firma Eggenschwiler Hoch- und Tiefbau AG Balsthal, welche sich weiterhin verpflichtet, während 24 Stunden an 365 Tagen die im erwähnten Bereich anfallenden «Notarbeiten» auszuführen

Betr. GB Balsthal 2620 einer Baulinienunterschreitung gegenüber der Strasse Magisterweg 7

Der Umnutzung der 4½-Zimmerwohnung im Dachgeschoss des Gemeindehauses in Büros und eine Cafeteria und den Nachtragskredit von CHF 52'825 genehmigt

genehmigt

Betr. Verkehrssignalisation Mühlefeldstrasse-Mühlackerweg die Versetzung des Signals Einbahnstrasse an das Südostende des Mühlackerweges

Betr. Sanierung der defekten Stellen im Augstbach die Schlussabrechnung im Gesamtbetrag von CHF 31'601.55, welche mit einer Kostenunterschreitung von rund CHF 33'000 abschliesst, weil nur die subventionierten Schadstellen saniert wurden

Die Schlussabrechnung der Sanierung Naglermattweg mit einem Aufwand von CHF 72'205.60, welche innerhalb des Budgets liegt

Betr. Sanierung Kugelfanganlage Schiessplatz Moos die Schlussabrechnung, welche mit einem Aufwand von CHF 29'247.25 abschliesst; dank Einsparungen bei der Arbeitsvergabe und kostenlosem Einsatz der Schützen konnte eine Kostenunterschreitung von 19'000 Franken erzielt werden

Die Schlussabrechnung der durch Frostschäden hervorgerufenen Forstschäden im Gesamtbetrag von CHF 64'819.80 mit einem Nachtragskredit von CHF 14'819.80

Für den Teilersatz der Wasserleitung Sandgrubenstrasse (mehrere Wasserleitungsbrüche) einen Nachtragskredit von CHF 32'455.85

ferner hat er

In Zusammenhang mit einer Anfrage um Erlass der Konzessionsgebühr für Grossverbraucher beschlossen, an der Regelung im Konzessionsvertrag mit der ALPIQ festzuhalten und auf die Pauschalenschädigung von CHF 160'000 nicht zu verzichten
Die Beschwerde eines Grossverbrauchers in Zusammenhang mit Frachtbegrenzungsverträgen gegen die in Rechnung ge-

stellten Investitionskosten abgelehnt und festgestellt, dass der Kostenverteiler sowohl für die Betriebskosten als auch für die Investitionskosten bis zum Ablauf der ordentlichen Kündigungsfrist vertragsgemäss seine Gültigkeit hat

[Beschwerden eines Vereins gegen gestellte Wasserrechnungen](#) mangels rechtlicher Voraussetzungen gutgeheissen

[Betr. Wasserversorgung und öffentliche Beleuchtung Haulismattstrasse](#) Kenntnis genommen von der Vergabe der Ingenieurarbeiten durch die Werkkommission an die ARGE BFS Balsthal und BSB+Partner Oensingen zum Betrag von CHF 38'710

[Betr. Erschliessung Mühlefeld/Teilstück Schützenweg](#) Kennt-

nis genommen von der Vergabe der Ingenieurarbeiten durch die Werkkommission an die ARGE BSF und BSB+Partner zum Betrag von CHF 44'082.40

[Die Sportkommission ermächtigt, ein durch den SC Region](#) gestelltes Gesuch im Sinne des Nutzungsreglements für die Schul- und Sportanlagen zu prüfen, weil in Zusammenhang mit Arbeiten auf dem Sportplatz Mühlefeld eine ausserordentliche Situation vorliegt (Beschluss ohne Präjudizcharakter)

[Eine Spezial-Baukommission Sanierung Freibad Moos](#) mit folgenden Personen eingesetzt: Georg Rütli, Nino Joller, Willy Hafner, Marcel Stampfli, Martin Bussmann, René Zihler, Jörg Hafner und Marc Müller, letzterer als Controller ●

Zivilstandsnachrichten August 2009

Geburten

08. Bilali, Behar, Sohn des Bilali Bedri, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Bilali geb. Fazliu Nerxhivane, serbische Staatsangehörige

11. Peter, Leya, Tochter des Peter Daniel, von Gontenschwil AG, wohnhaft in Balsthal und der Peter geb. Fluri Manuela, von Mümliswil-Ramiswil SO und Gontenschwil AG

17. Aliu, Muhamedseid, Sohn des Aliu Mirsad, mazedonischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der Aliu geb. Sahini Milihat, mazedonische Staatsangehörige

19. Allemann, Levin, Sohn des Allemann Jean-Claude, von Welschenrohr SO, wohnhaft in Balsthal und der Allemann geb. Schüpbach Claudine, von Mirchel BE und Welschenrohr SO

21. Almeida da Silva, Léo, Sohn des Ferreira de Almeida José Carlos, portugiesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der da Silva Loureiro Almeida Sandra Maria, portugiesische Staatsangehörige

21. Almeida da Silva, Sabrina, Tochter des Ferreira de Almeida José Carlos, portugiesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Balsthal und der da Silva Loureiro Almeida Sandra Maria, portugiesische Staatsangehörige

24. Sokoli, Elora, Tochter des Sokoli Shpejtim, von Kosovo, wohnhaft in Balsthal und der Sokoli Elhame, von Kosovo

Trauungen

30. Grolimund Konrad, von Matzendorf SO, wohnhaft in Balsthal und **Tran** Thi Kim Huong, vietnamesische Staatsangehörige, wohnhaft in Balsthal

Todesfälle

15. Dietschi, Urs, geboren am 8. März 1940, von Laupersdorf SO, wohnhaft in Balsthal, ledig

19. Rütli geb. Winistörfer, Margaritha Anna, geboren am 14. März 1920, von Balsthal SO, wohnhaft in Balsthal, verwitwet seit 6. März 2002 von Rütli Kurt ●

Einwohnerstatistik Oktober 2009

Einwohner am 30. September 2009	5'770 Personen
Zuwachs im Monat Oktober 2009	<u>43</u> Personen
	5'813 Personen
Wegzug im Monat Oktober 2009	<u>36</u> Personen
Einwohner am 31. Oktober 2009	<u><u>5'777</u></u> Personen

Balsthal, im November 2009 - EINWOHNERKONTROLLE



Entsorgung Weihnachtsbäume

Saubere Weihnachtsbäume (ohne Weihnachtsschmuck, Kerzen etc.) können wie jedes Jahr in der **Grünmulde** entsorgt werden. Auch möchten wir Sie daran erinnern, dass bei der für die Gemeinde sehr teuren Grünabfuhr nur vernünftige Mengen aus Privathaushaltungen erlaubt sind. Für die Mithilfe bei einer korrekten und ökologischen Entsorgung danken wir Ihnen.

Die Umweltschutzkommission



Aktuelles vom Wärmeverbund

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung haben die Balsthaler Stimmbürger/innen den Beitritt zum Wärmeverbund beschlossen. Zwischenzeitlich fanden noch Verhandlungen zwischen der AEK und den Verantwortlichen des Alters- und Pflegeheims Inseli statt, nachdem die Kreuz Rössli Kornhaus AG sogar schon vor der Einwohnergemeinde dem Wärmeverbund beigetreten ist. Wie eigentlich von Anfang an geplant, hat nun auch das zuständige Gremium des Alters- und Pflegeheims Inseli einem Anschluss an den Wärmeverbund zugestimmt. Diese drei erwähnten Anschliesser braucht es zwingend, um den Wärmeverbund zu verwirklichen. Einem Start der ersten Etappe steht somit nichts mehr im Wege. Der Spatenstich wird im Januar 2010 stattfinden.

Vergabe des Sport- und Kulturpreises 2009 an die Turnerinnen STV Balsthal

Am 7. November 2009 übergaben Gemeindepräsident Willy Hafner und Gemeinderat Nino Joller (Ressortleiter Kultur, Sport, Freizeit) den Turnerinnen STV Balsthal den Sport- und Kulturpreis 2009 der Einwohnergemeinde Balsthal.

Die Preisübergabe fand im Kultursaal Haulismatt im Rahmen des alljährlichen Kasperli-Theaters statt. Der kombinierte Sport- und Kulturpreis 2009 wurde auf Antrag der Sport- und Kulturkommission der Gemeinde Balsthal als Anerkennungspreis für sportliche und kulturelle Verdienste den



Turnerinnen STV Balsthal zugesprochen. Erwähnt wurden das Turnangebot für jede Altersgruppe:

Mutter-Vater-Kind-Turnen für die Jüngsten, Kinderturnen für 5-7jährige, Jugi für Mädchen bis 12 Jahre, Hip Hop Tanzgruppe My Style (weibliche 14-20jährige), Allgemeine Riege für Frauen ab 14 Jahren, Seniorinnen und Korbball- sowie Indiacarriege.

Ebenfalls Teil der Laudatio war die Aufzählung von Anlässen, welche von den Turnerinnen organisiert werden:

Kasperlitheater, Chlaus-Märetstand, Veloputztag, die regionalen Spieltage für Thal und Gäu, Korbball- und Indiacarrie-Meisterschaften in der Sporthalle «Haulismatt», viele Aktivitäten für «viTHAL bewegt», Auftritte an der Fasnacht, wie auch am Kindermaskenball.

Die Turnerinnen haben sich riesig über die Auszeichnung «Sport- und Kulturpreis» gefreut und bedanken sich herzlich bei der Sport- sowie Kulturkommission und beim Gemeinderat für die Anerkennung. Sie werden weiterhin bestrebt sein, dass die Kinder sowie alle Frauen in jedem Alter Gelegenheit haben, sich sportlich zu betätigen.

10. Tag der Natur in Balsthal

Am diesjährigen Tag der Natur konnte gleichzeitig das zehnjährige Jubiläum gefeiert werden.

Dazu wurden auch die jüngeren Naturschützer zu einem Biber-Workshop eingeladen. Hauptarbeitsplatz war das Biotop in der ehemaligen Bernasconigrube, welche von Bäumen, Sträuchern und Gestrüpp befreit werden musste.

Tag der Natur

Nach der Gruppeneinteilung durch Michael Bur, Obmann der Ortsgruppe der Interessengemeinschaft Naturschutz Thal, ging man unverzüglich an die Arbeit. Eine Gruppe von Jägern, welche seit Beginn der Naturtage dabei ist, schnitt die Pflanzen des Seggenriedes am Höngerbächli zurück. Eine jährlich wiederkehrende Arbeit wurde am Nassstandort «Weihermatt» südlich von St. Wolfgang ausgeführt.

Lebensraum für Reptilien aufgewertet

Die Teilnehmer des Holzfluh-Vereins nahmen ebenfalls schon traditionsgemäss mit zusätzlichen Helfern die jährliche Generalreinigung des Augst- und Mümliswilerbaches vor und beförderten wiederum allerlei Müll aus den Gewässern. Im Föhrenwäldchen im Bisecht östlich von Höngen musste ein Folgeeingriff vorgenommen werden. Das Schnittgut wurde weggeräumt und aufgeschichtet. Hauptarbeitsplatz war aber die so genannte «Bernasconigrube» am Dorfausgang nördlich von St. Wolfgang. Das vor Jahren als Reptilien-Biotop ausgeschiedene Gebiet war total verbuscht und verwaldet. Förster Kilian Bader hatte zusammen mit einer Mehrzahl der Naturschützer alle Hände voll zu tun, das abgeschnittene Material auf Haufen zu schichten, um so wieder genug Licht und Wärme auf den steinigen Untergrund zu bringen. *pwb*

Kinder im Kontakt mit der Natur

Zum Jubiläum des 10. Tages der Natur in Balsthal hat die



Schüler und ihre selbstgebaute Biberburg

Umweltschutzkommission in Zusammenarbeit mit dem WWF Solothurn Aktivitäten für die Kinder organisiert. Schüler ab der 1. Klasse genossen einen Tag lang Spiel und Spass rund um das Thema Biber. Die vier ausgebildeten Biberfachleute vom WWF erklärten den Schülern anhand eines ausgestopften Bibers den Körperbau und zeigten, wie eine Biberburg zustande kommt. Am Ufer des Augstbaches beim Bezirksschulhaus wurde aufgezeigt, warum sich hier keine Biber aufhalten können. Am Nachmittag konnte jeder Schüler eine Fingerpuppe in Form eines Bibers basteln, wobei jedes Detail, wie Keule und Biberpfoten, berücksichtigt wurde. Zwischendurch wurde ein Biber-Fussball gespielt und mit dem Nagen an den Karotten konnten die Schüler zeigen, wie gut ihre Fähigkeiten als Biber wären.

Belohnt wurden die Naturtag-Arbeiter und die Biberforscher mit einem Mittagessen im Restaurant Burg. Philipp Tschan wie auch Michael Bur waren sehr zufrieden mit der geleisteten Arbeit. Als Erinnerung an das zehnjährige Jubiläum soll eine Ruhebänk mit entsprechender Beschriftung aufgestellt werden.

Bei Fragen steht Ihnen **Emanuel Hammer**, Mitglied der Umweltschutzkommission Balsthal gerne zur Verfügung: emanuel.hammer@solnet.ch



viTHAL bewegt 15. 8. - 12. 9. 2010



6. Thaler Bewegungswochen

Liebe Sportvereine und Sportinteressierte

Der Anlass «viTHAL bewegt» soll auch im 2010 Bewegung ins Thal bringen! Vom **15. 8. - 12. 9. 2010 findet der Wettkampf um die sportlichste Gemeinde statt** und das gesamte Thal ist aufgerufen, sich über die Gemeindegrenzen hinaus zu bewegen. Zahlreiche Sportvereine und private Sportinteressierte tragen jedes Jahr massgeblich zum Gelingen des Anlasses bei, der von den ThalerInnen sehr geschätzt wird. An dieser Stelle auch nochmals ein herzliches Dankeschön für diesen Einsatz!

Nutzen Sie nun die Gelegenheit und planen Sie den Anlass rechtzeitig in Ihr Jahresprogramm fürs 2010 ein. Bereichern Sie «viTHAL bewegt 2010» mit neuen Ideen, Schnuppertrai-

nings oder Sommerveranstaltungen, indem Sie einige Ihrer Angebote gezielt in der Zeitspanne von «viTHAL bewegt» durchführen. Angebote für Gross und Klein, Jung und Alt, Extremsportler oder gemütliche Aktive – nutzen Sie die Möglichkeit, zu einem vielseitigen Programm beizutragen und sichern Sie sich eine rege Teilnahme an Ihren Angeboten während den 6. Thaler Bewegungswochen!

Wir werden alle Vereine, die bereits einmal bei «viTHAL bewegt» dabei waren anfangs März kontaktieren, um die Angebote für «viTHAL bewegt 2010» einzuholen. Vereine, die bisher noch nie teilgenommen haben, können sich bis Ende Februar direkt bei Carmen Hitz, Projektleiterin viTHAL bewegt melden

(Tel. 062 386 12 30 oder E-Mail carmen.hitz@regionthal.ch).

Wir freuen uns auf vier bewegte Wochen!



Pro Senectute empfiehlt

OHNE FINANZIELLE SORGEN ÄLTER WERDEN

- Soziale Probleme im Alter müssen nicht sein!
- Die sozialen Sicherungssysteme sind vorhanden, aber es ist oft schwierig, sich darin zurecht zu finden.
- Die Sozialberatung kann helfen, Fragen konkret zu formulieren und zu klären. Es findet sich meistens eine Lösung.

Machen Sie den ersten Schritt und kontaktieren Sie die Pro Senectute Fachstelle in Ihrer Region:

Solothurn und Umgebung/Thal-Gäu	032 626 59 79
Grenchen und Umgebung	032 653 60 60
Olten-Gösgen	062 287 10 20
Dorneck-Thierstein	061 781 12 75

Ihnen, geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Balsthal, wünschen wir eine besinnliche und lichterfüllte Weihnachtszeit, einen wunderbaren Übergang ins neue Jahr und für 2010 alles Gute, viele positive und erfreuliche Erlebnisse, vor allem aber beste Gesundheit.



Einwohnergemeinderat und Verwaltung

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben von **Donnerstag, 24. Dezember 2009 (Heiligabend), bis und mit Sonntag, 3. Januar 2010, geschlossen.**

Ab Montag, 4. Januar 2010, sind wir wieder für Sie da.

In dringenden Fällen erreichen Sie uns wie folgt:

bei Todesfällen	062 391 16 42	
oder	076 512 55 42	Bruno Straub
bei Wasserleitungsbrüchen	079 209 11 85	Anton Wüthrich
oder	079 259 61 56	Manfred Bader

Wir wünschen allen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr

Gemeindeverwaltung und Werkhof

Impressum:

Herausgeber/Copyright: Einwohnergemeinde Balsthal
Mail: info@balsthal.ch; Internetadresse: www.balsthal.ch
Redaktion: Fabian Müller, Jörg Ruf, Bruno Straub
Layout/Satz: Q.R.T. Meyer & X.I.N. Steck, Balsthal
Druck: Dietschi AG, Olten
Erscheint ca. 6x jährlich in einer Auflage von 2500 Expl.